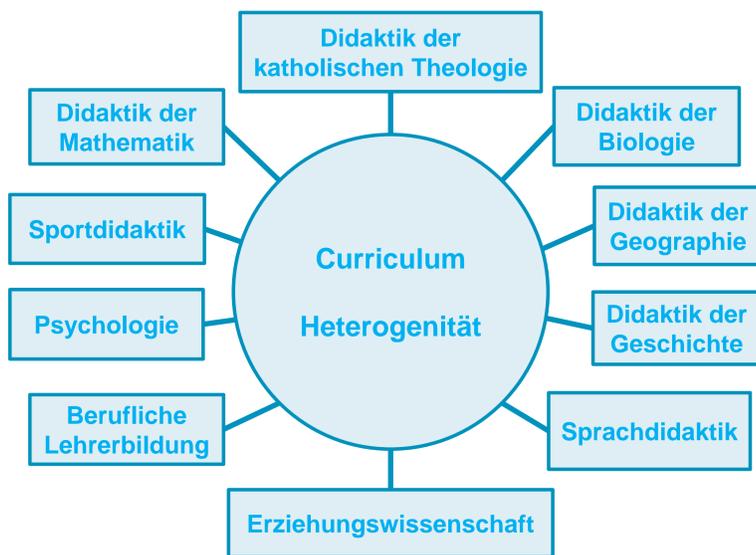


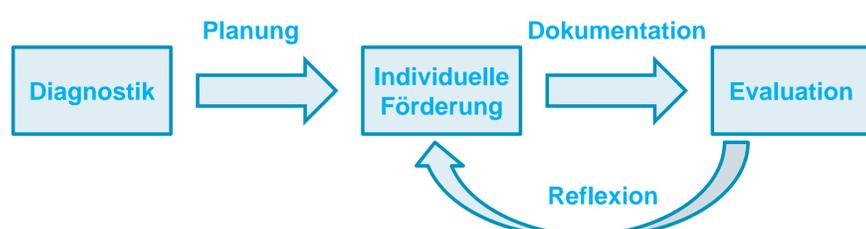
Ziele

Die Auseinandersetzung mit zentralen Heterogenitätsdimensionen (z. B. Sprache, Kultur, Leistung) und eine systematische Anwendung des Grundprinzips individueller Förderung sind derzeit noch zu selten Gegenstand von Lehrveranstaltungen in der Lehrerbildung an der WWU.

Das **erste Ziel** des Teilprojektes 1 ist daher, das Thema Heterogenität und Inklusion von Schülerinnen und Schülern in den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen durch die **Entwicklung eines heterogenitätsbezogenen Curriculums** zu verankern. Neben einer solchen Auseinandersetzung mit Heterogenität und Inklusion sollen Konzepte für Lehrveranstaltungen entwickelt werden, bei denen der Umgang mit Heterogenität auch auf der Ebene der Lehramtsstudierenden Berücksichtigung findet.



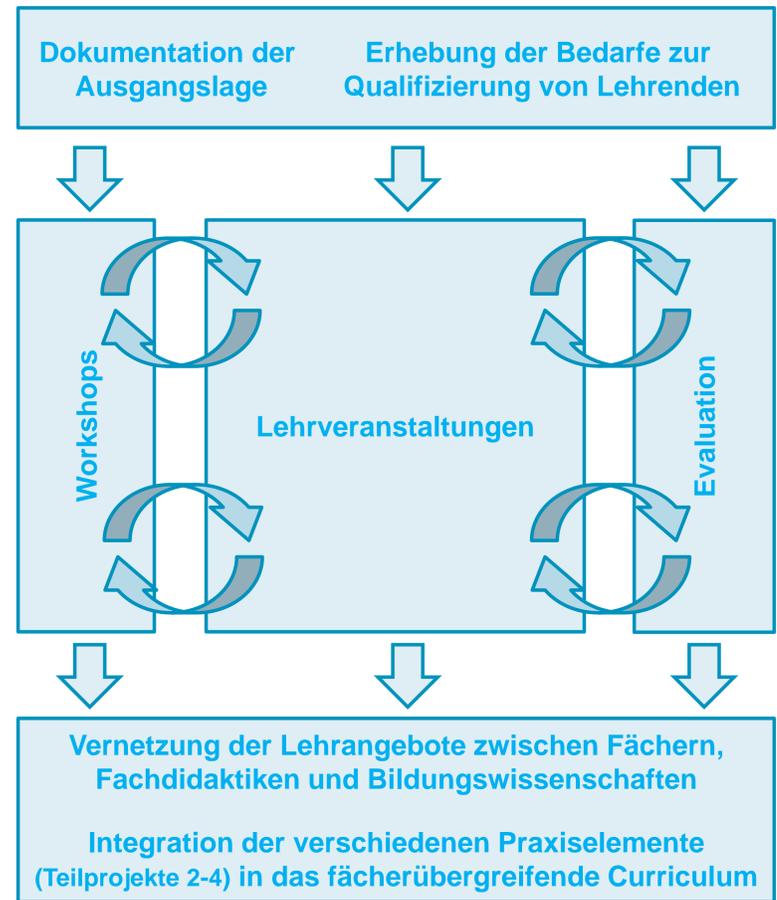
Die Qualifizierung von angehenden Lehrkräften im Bereich der Diagnose von Lernvoraussetzungen und der individuellen Förderung von Lernprozessen ist für die Qualitätsentwicklung von Unterricht zentral. Die Diagnose von Lernvoraussetzungen dient dabei nicht nur einer Beurteilung von Förderbedürfnissen, sondern auch dazu, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Fördermaßnahmen festzustellen. Eine solche Evaluation ist Grundlage für eine Reflexion unterrichtlicher Maßnahmen, die dann erneut in eine Förderplanung münden. **Das zweite Ziel** des Teilprojektes 1 besteht darin, dieses **Grundprinzip individueller Förderung** für den potenzialorientierten Umgang mit Heterogenität und Inklusion in den fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Curricula zu verankern.



Maßnahmen

Das Teilprojekt 1 umfasst

- eine Erhebung der **Bedarfe zur Qualifizierung** von Lehrenden,
- die Entwicklung und Durchführung entsprechender **Workshops**,
- die Entwicklung, Evaluation und Optimierung von **Lehrveranstaltungen**,
- die fächerübergreifende **Vernetzung der Lehrangebote**.



Qualifizierungsbedarfe und Workshops

Die Ermittlung der Qualifizierungsbedarfe erfolgt einerseits über die **Dokumentation der Ausgangslage** (curricular, personell, hochschuldidaktisch). Andererseits werden die Hochschullehrenden in einer **strukturierten Befragung** sowie in vorstrukturierten **Interviews** zu den Kernbereichen Heterogenitätsdimensionen, Diagnostik und individuelle Förderung gebeten, den Ist-Zustand sowie wahrgenommene Qualifizierungsbedarfe anzugeben. Darauf aufbauend sollen qualifizierende Workshops und Materialien für Hochschullehrende entwickelt werden.

Lehrveranstaltungen und Evaluation

Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse stellen eine Grundlage zur Entwicklung und Adaptation von **heterogenitätsbezogenen Lehrveranstaltungen** in der Lehrerbildung dar, die im Rahmen einer **formativen Evaluation** kontinuierlich optimiert werden sollen. Zudem wird eine **fächerübergreifende Vernetzung** der Lehrangebote – auch im Hinblick auf die Lehrmodule der Teilprojekte 2-4 – vorgenommen. Am Ende der ersten Projektphase soll eine **summative Evaluation** als Entscheidungsgrundlage dafür dienen, welche Maßnahmen dauerhaft zu Bestandteilen der Lehrerbildung an der WWU werden sollen.